SCHULEN UND MEHR

FRIEDRICH-SPEE-GYMNASIUM: BÜNDNIS FÜR BILDUNG TRIER-EHRANG

Von Malte Blümke





Doppelspiel: Schreibwerkstatt mit Hanna Jansen und Bilderbuchwerkstatt mit Gisela Kalow

Achtzig Kinder aus dem Bildungsbündnis Trier-Ehrang konnten vor den Sommerferien in der Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier in der Schreibwerkstatt mit der Patenautorin Hanna Jansen und der Bilderbuchwerkstatt mit der Illustratorin Gisela Kalow in dem Bündnisprojekt "Flieg, mein Pinguin, flieg!" die Kaiserpinguine aus der Antarktis fliegen lassen.

In der Schreibwerkstatt von Hanna Jansen wurden die Wörterteppiche der Gedankenflüge der Kinder, die Impressionen und Assoziationen zu Pinguinbildern und schließlich die Kurzgeschichten und freien Texte zum Pinguin-Thema, die in den letzten Monaten in den verschiedenen Schreibwerkstätten im Jugendtreff Ehrang-Quint, den Grundschulen Biewer, Ehrang und Quint und am Friedrich-Spee-Gymnasium entstanden waren, gesichtet und für die große Herbstpräsentation ausgewählt. In einem szenischen Spiel wurde die Präsentation mit verteilten Rollen eingeübt.

Die Künstlerin Gisela Kalow hatte für das Bündnis-Projekt die Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier (FSG) mit ihren Bildern, Skizzen, Entwürfen, Pinseln und Farben in eine Bilderbuchwerkstatt verwandelt. Im Dialog mit den Kindern erklärte die Bilderbuchmalerin und Autorin erzählend und zeichnend, wie ein Bilderbuch entsteht, und stieß dabei auf große Begeisterung. Die vielen Skizzen und Originale aus Ihren Bilderbüchern "Menschenskind" und "Mondbärchen" und ihrem ersten sehr erfolgreichen Bilderbuch "Guten Tag, lieber Wal", das schon 1974 erschien, ermöglichten einen lebendigen Blick in die Werkstatt.

Höhepunkte der Bilderbuchwerkstatt waren zweifellos die Entwicklungen von eigenen phantasievollen Bilderbuchgeschichten, die Gisela Kalow jeweils in einem Originalbild nach den Anregungen der zehn-und elfjährigen Kinder zum Bündnisthema "Flieg, mein Pinguin, flieg!" mit großem künstlerischen Geschick gestaltete. Eine Gruppe dachte sich ein Bühnenbild mit fliegenden Pinguinen für ein Theaterstück aus. Eine andere Gruppe entwarf ein Bild mit einem alten Pinguin mit Stock und Zylinder an einer Haltestelle in der Antarktis, während ein jugendlicher Pinguin sich mit einem Kopfpropeller in die Lüfte erhebt. Die dritte Gruppe erstellte mit Gisela Kalow ein Luftbild von der Antarktis mit treibenden Eisschollen voller lustiger Pinguine in einem fischreichen Meer. Zusätzlich zu den großen Gruppenbildern entwarfen die achtzig Kinder aus der fünften Jahrgangsstufe eigene Bilder, die auf Postern festgehalten wurden. Die Originalbilder finden Eingang in das neue Buch über das Trierer Bildungsbündnis, werden bei der Präsentation im Herbst ausgestellt und sind zukünftig schöne Erzählanlässe für Bilderbuchgeschichten, die Gisela Kalow bei ihrem nächsten Besuch in Trier zeichnend und erzählend gerne mit den Kindern und Jugendlichen kreativ weiter entwickeln möchte.